

GRUSCHA Anton Josef, Dr.theol.

geb. 3.11.1820, Wien

gest. 5.8.1911, Kranichberg

Fürst-Erzbischof von Wien

Studierte in Wien Theologie, 1849 Dr.theol.

Priesterweihe 1843, verschiedene Kaplansposten, 1848 Wortführer der jung-katholischen Bewegung, 1851 – 1855 Religionsprofessor am Theresianum. Ab 1852 war er ein Pionier der Gesellenvereine in Österreich. 1855 – 1871 Domprediger in St.Stephan. Er förderte das katholische Vereinswesen und trat als Redner auf Katholikentagen hervor. 1863 Professor für Pastoraltheologie an der Universität Wien, 1871 Domkapitular. 1878 österreichischer Heeresbischof, 1890 Erzbischof von Wien, 1891 Kardinal.

Gruscha hatte längere Zeit ein reserviertes Verhältnis zur christlichsozialen Bewegung. Seine politische Tätigkeit konzentrierte sich hauptsächlich auf das Herrenhaus. Dort trat er öfter gegen den liberalen Zeitgeist und die Überreste des Staatskirchentums auf.

L.: ÖBL; Czeike; Bischöfe S. 269f; Knauer P; Hammerschmied S. 44; Schulcz S. 57f.

LT: 6.7.1890 – 15.9.1890

14.10.1890 – 14.10.1896

28.12.1896 – 8.9.1902

19.12.1902 – 20.7.1908

8.1.1909 – 5.8.1911(+)

Virilstimme

HH 1890 – 1911 (+)